

Von: Achim Diergarten. newsletter@anti-geldwaesche.de
Betreff: Newsletter 01/2022 vom 25.03.2022 BaFin-RS 04/2022 (GW)
Datum: 25. März 2022 um 15:49
An: mail@anti-geldwaesche.de

AD

Newsletter 01/2022 zum BaFin-RS 04/2022 (GW)

[Online-Version anzeigen](#)

Newsletter 01/2022 vom 25.03.2022

Liebe(r) Newsletter-Empfänger(in),

ich hoffe, es geht Ihnen soweit gut?

Bis gestern gab es seit Jahresende nichts Wesentliches zu berichten, so dass dies nun mein erster Newsletter im neuen Jahr ist, das jetzt so unerfreulich zu werden scheint, wie schon lange nicht mehr.

Ungeachtet dessen geht das Leben - auch für Geldwäschebeauftragte - weiter, so dass ich Ihnen das erste relevante Rundschreiben der BaFin zur Thematik Geldwäsche nicht vorenthalten möchte.

Die BaFin hat gestern, am 24.03.2022 unter der Bezeichnung **04/2022 (GW)** ihr erstes Rundschreiben im Jahr 2022 zum Thema Geldwäsche herausgegeben. Es geht dabei um Hochrisiko-Staaten, die in ihren Systemen zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung strategische Mängel aufweisen, welche wesentliche Risiken für das internationale Finanzsystem darstellen. Grundlage dafür ist die Delegierte Verordnung (EU) 2016/1675 vom 14.07.2016, zuletzt geändert durch die Delegierte Verordnung (EU) 2022/229 vom 07.01.2022.

Neben

- **Nordkorea** und
- **Iran**

sind das nun

- **Afghanistan**
- **Barbados**
- **Burkina Faso**
- **Haiti**
- **Jamaika**
- **Jemen**
- **Jordanien**
- **Kaimaninseln**

- **Kambodscha**
- **Mali**
- **Marokko**
- **Myanmar**
- **Nicaragua**
- **Pakistan**
- **Panama**
- **Senegal**
- **Simbabwe**
- **Südsudan**
- **Syrien**
- **Trinidad und Tobago**
- **Uganda**
- **Vanuatu**

Soweit es sich um eine Geschäftsbeziehung oder Transaktion handelt, an der einer der genannten Drittstaaten mit hohem Risiko oder eine in diesen Drittstaaten ansässige natürliche oder juristische Person beteiligt ist, sind mindestens sämtliche in § 15 Abs. 5 GwG aufgeführten verstärkten Sorgfaltspflichten zu erfüllen.

Daneben hat die BaFin in ihrem Rundschreiben noch eine Reihe von Ländern aufgeführt, die unter Beobachtung stehen, bei denen aber vorerst keine weiteren Maßnahmen ergiffen werden müssten.

Dabei handelt es sich um

- **Albanien**
- **Malta**
- **Türkei**
- **Vereinigte Arabische Emirate**

Ungeachtet dessen sollte bei der Bewertung des Länderrisikos die Situation in diesen vier Ländern bzw. von Personen aus diesen Ländern angemessen berücksichtigt werden.

Nähere Details entnehmen Sie bitte direkt dem Rundschreiben der BaFin.

Jetzt wünsche ich Ihnen ein erholsames Wochenende.

Ihr

Achim Diergarten
- Rechtsanwalt -

www.anti-gw.de

Diese E-Mail wurde an mail@anti-geldwaesche.de verschickt. Wenn Sie keine weiteren E-Mails erhalten möchten, können Sie sich hier abmelden.

Ringstr. 58a 85395 Attenkirchen DE